

Von der Förderschule bis zum Abitur - ein Ding der (Un-) Möglichkeit?

Beitrag von „Kathie“ vom 24. Januar 2020 15:56

Ich kenne aus dem engen Bekanntenkreis beide Seiten:

Kind erst zu hoch eingestuft und ab der 5. Klasse jahrelang Frust und schlechte Noten am Gymnasium, Schulwechsel „nach unten“ brachte Erleichterung

Kind zu niedrig eingestuft und gehörte sehr schnell zu den Klassenbesten, konnte dann „nach oben“ wechseln

Kind 1 hat definitiv mehr gelitten und heute noch ein schlechteres Verhältnis zur Schule und zum Lernen.